

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Stefan Marzischewski-Drewes (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung

„Tag der Demokratie“ in der BBS II des Landkreises Gifhorn am 15. September 2025

Anfrage des Abgeordneten Stefan Marzischewski-Drewes (AfD), eingegangen am 30.09.2025 - Drs. 19/8582, an die Staatskanzlei übersandt am 06.10.2025

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung vom 16.10.2025

Vorbemerkung des Abgeordneten

Im Jahr 2007 legte die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 15. September als Internationalen Tag der Demokratie fest. Welche wichtige Rolle Dialog, Partizipation und Vertrauen bei der Wahrung und Entwicklung der Demokratie spielen, betonte der UN-Generalsekretär in seiner Würdigung dieses Tages. „Anlässlich des 18. Internationalen Tages der Demokratie 2025 würdigte UN-Generalsekretär António Guterres ‚den Mut der Menschen überall auf der Welt, die ihre Gesellschaften durch Dialog, Teilhabe und Vertrauen gestalten‘ und bezeichnete diese Bemühungen als wichtiger denn je - ‚in einer Zeit, in der Demokratie und Rechtsstaatlichkeit durch Desinformation, Spaltung und schrumpfende zivilgesellschaftliche Räume unter Druck geraten.“¹

In einer Presseerklärung vom 11. September 2025 betonte die Niedersächsische Landtagspräsidentin, Hanna Naber, im Zusammenhang mit dem Internationalen „Tag der Demokratie“ am 15. September: „Das Leben in einer Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit - das wird vor allem im internationalen Vergleich deutlich. Doch auch unser demokratisches System steht unter immensem Druck. Populistische und extremistische Kräfte versuchen, die Demokratie mit ihren eigenen Mitteln zu zersetzen. Zum einen ist es an den politisch Verantwortlichen, das, was unsere Demokratie ausmacht, zu verteidigen und die Institutionen der Demokratie für noch so stürmische Zeiten zu wappnen - mit Demut, Umsicht und Fleiß. Zum anderen müssen sich jeder und jeder Einzelne bewusst sein, dass der Schutz unseres demokratischen Gemeinwesens eine alltägliche Aufgabe ist.“²

In vielen Schulen Niedersachsens als Orte, an denen junge Menschen Demokratie erfahren und gestalten können und oft erstmals mit Demokratie und Partizipation sowie Meinungsfreiheit als wichtige Grundlage einer Demokratie in Berührung kommen, wird der „Tag der Demokratie“ mit vielfältigen Maßnahmen begangen.

Im Zusammenhang mit dem „Tag der Demokratie“ an der BBS II des Landkreises Gifhorn am 15. September 2025 ergeben sich u. a. folgende Fragen.

Vorbemerkung der Landesregierung

Besuche von Politikerinnen und Politikern in öffentlichen Schulen sind im RdErl. d. MK v. 21.10.2020 (SVBl. S. 545) geregelt. Nummer 2 des Erlasses regelt die Teilnahme am Unterricht durch Personen mit Mandaten oder Ämtern in kommunalen, staatlichen oder überstaatlichen Volksvertretungen oder Körperschaften.

¹ <https://ijab.de/alle-kurzmeldungen/internationaler-tag-der-demokratie>

² <https://www.landtag-niedersachsen.de/service/presse/detail/pressemitteilung-2025-09-11/>

Danach entspricht es einer in Niedersachsen bewährten Praxis, Fachkräfte im Rahmen des Unterrichtes z. B. zu praxisbezogenen Fachvorträgen o. ä. einzuladen, um diesen zu ergänzen. Die Schulen dürfen in diesem Zusammenhang auch Personen mit Mandaten oder Ämtern in kommunalen, staatlichen oder überstaatlichen Volksvertretungen oder Körperschaften sowie sonstige Vertreterinnen und Vertreter demokratischer Parteien einladen, am Unterricht teilzunehmen, wenn dies didaktisch und methodisch begründet ist. Die Besuche müssen sich in den planmäßigen Unterricht einfügen. Dabei muss die Neutralität durch die pädagogische Vorbereitung und Begleitung der Lehrkraft gewährleistet sein.

Die Entscheidung über den Besuch von Politikerinnen und Politikern im Rahmen von Unterricht sowie über die Durchführung von Podiumsdiskussionen obliegt der Schulleitung.

1. Ist Herr Phillip Raulfs (SPD) bei einer Veranstaltung der BBG II des Landkreises Gifhorn zum „Tag der Demokratie“ aufgetreten und konnte dort - als einziger Kandidat für die bevorstehende Landratswahl im Landkreis Gifhorn - seine politischen Positionen sowie seine Rolle und Aufgaben als Landtagsabgeordneter darlegen und Wahlkampf „in eigener Sache“ betreiben? Wenn ja, entspricht dies nach Auffassung der Landesregierung dem politischen Bildungsauftrag der Schulen als Orte, an denen demokratisches Verständnis und Handeln gelernt und gelebt werden soll?

Der genannte Abgeordnete war als Mitglied des Landtags am 15. September 2025 an die BBS II Gifhorn eingeladen, um im Rahmen des Internationalen Tages der Demokratie das Projekt „Demokratie-Influencer“ gemeinsam mit den beteiligten Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften zu starten. Das Projekt „Demokratie-Influencer“ wurde vom Büro des Abgeordneten initiiert. Konkret geht es bei diesem Projekt um die Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf demokratische Strukturen im Alltagsleben.

2. Wann wurde die Einladung zu der Veranstaltung am 15. September 2025 versendet bzw. abgestimmt?

Ein erstes Gespräch mit der Schulleitung zu allgemeinen Informationen zum Projekt wurde fernmündlich im Dezember 2024 geführt. Ein weiteres Gespräch zur Vorbereitung des Besuchs fand unter Einbeziehung von Fachlehrkräften Anfang Mai 2025 statt.

3. Welche Landtagsabgeordneten bzw. Personen des politischen Lebens aus dem Landkreis Gifhorn wurden zur Eröffnung des Demokratieprojekts „Tag der Demokratie“ an der BBS II des Landkreises Gifhorn eingeladen?

Weitere Landtagsabgeordnete bzw. Personen des politischen Lebens aus dem Landkreis Gifhorn waren zum „Tag der Demokratie“ nicht eingeladen.